

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert**

**Baden / Ständeversammlung**

**Karlsruhe, 1819 - 1933**

II. Hauptabteilung. Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der  
Auswärtigen Angelegenheiten

**urn:nbn:de:bsz:31-28868**

## Hauptabteilung II.

# Spezial-Budget

des

Ministeriums des Großherzoglichen Hauses

und der

Auswärtigen Angelegenheiten

für die Jahre

1902 und 1903.

Hiezu die Anlagen:

1. Gehalts-Etat.
2. Wohnungsgeld-Etat nebst Anforderung von Dienstwohnungen.
3. Zusammenstellung der Stellenzahl für etatmäßige Beamte im Dienstbereich des obigen Ministeriums.

II. Ministerium des Großherzogl. Hauses etc. 2  
 Ausgabe.

Titel.	§.	Seitheriger Budgetfab.	Voranschlag für			Künftig wegfallend.	
			1902.	1903.	1 Jahr durchschnittlich.		
		M.	M.	M.	M.	M.	
I.		<b>Ministerium.</b>					
		<b>Ordentlicher Etat.</b>					
	1.	Gehalte . . . . .	96 930	99 780	101 520	100 650	—
	2.	Wohnungsgeld . . . . .	9 900	10 140	10 140	—	—
	3.	Andere persönliche Ausgaben:					
	a.	Tagegelder, Reise- und Umzugskosten . . . . .	1 700	2 230	2 230	—	—
	b.	Sonstige persönliche Ausgaben . . . . .	8 290	10 970	10 970	—	—
	4.	Sachliche Amtskosten . . . . .	10 590	10 900	10 900	—	—
		Summe Tit. I . . . . .	127 410	134 020	135 760	134 890	—
		" " " für beide Jahre . . . . .	—	—	—	269 780	—
II.		<b>Geheimes Kabinet.</b>					
		<b>Ordentlicher Etat.</b>					
	1.	Gehalte . . . . .	18 020	18 610	19 440	19 025	—
	2.	Wohnungsgeld . . . . .	2 490	2 490	2 490	—	—
	3.	Andere persönliche Ausgaben . . . . .	1 550	1 720	1 720	—	—
	4.	Sachliche Amtskosten . . . . .	930	1 080	1 080	—	—
	5.	Für Orden und Medaillen . . . . .	20 000	23 200	23 200	—	—
		Summe Tit. II. . . . .	42 990	47 100	47 930	47 515	—
		" " " für beide Jahre . . . . .	—	—	—	95 030	—
III.		<b>Gesandtschaft in Berlin.</b>					
		<b>A. Ordentlicher Etat.</b>					
	1.	Gehalte . . . . .	30 570	30 070	30 420	30 245	—
	2.	Wohnungsgeld . . . . .	1 190	1 190	1 190	—	—
		Uebertrag . . . . .	31 760	31 260	31 610	—	—

Gegen seither jährlich

## Erläuterungen.

Gegen seither jährlich		Erläuterungen.	
mehr.	weniger.		
ℳ.	ℳ.		
		<b>Vorbemerkung.</b> Bei dem Ministerium werden die Kanzleigeschäfte des Staatsministeriums und die sonstigen für die Geschäfte des Präsidiums erforderlichen Hilfsarbeiten besorgt. Daher ist für das Staatsministerium als solches ein Aufwand nicht vorgesehen.	
3 720	—	Vergleiche Gehaltsstat, Anlage 1.	
240	—	Vergleiche Wohnungsgeldstat, Anlage 2, und Anforderung der Dienstwohnungen daselbst.	
530	—	Rechnungsdurchschnitt.	
2 680	—	a. Ständige Bezüge des nicht etatmäßigen Personals: 1 Referendär 1 600 ℳ, 3 Kanzleihilfen 4 100 ℳ . . . . .	5 700 ℳ
		1 Kanzleihilfe als Stellvertreter für einen der II. Kammer der Landstände zur Verfügung gestellten Beamten	1 250 "
		In Folge der fortdauernden Vermehrung der Geschäfte ist die Einstellung einer Hilfskraft (Referendär) beim Sekretariat und die Verwendung eines weiteren Kanzleihilfen nicht mehr zu umgehen.	
		b. Nebengehalte etatmäßiger Beamten:	
		Dienstzulage für ein Kollegialmitglied des Ministeriums als Vorsitzender des Schiedsgerichts der Arbeiterpensionskasse für den Bereich der Staatseisenbahn- und Salinenverwaltung, bisher 300 ℳ, mit Rücksicht auf die Geschäftszunahme wegen des vermehrten Personals . . . . .	500 "
		Honorare der Examinatoren bei der maschinen-technischen Staatsprüfung und der Prüfung der Werkmeister im bahn- und tiefbautechischen Dienst, Rechnungsdurchschnitt . . . . .	1 570 "
		Dienstzulage eines Revisionsbeamten für Führung der Konsulatsfondsbuchhaltung . . . . .	200 "
		Dienstzulage eines Kanzleibeamten für Führung der Handkasse . . . . .	60 "
		Bergütung für Beforgung des Hausmeisterdienstes durch einen Kanzleidiener . . . . .	40 "
		c. Stellvertretung, Dienst- und Schreibhelfer, Rechnungsdurchschnitt unter Ausscheidung der oben angeforderten ständigen Vergütungen für weiteres Personal . . . . .	1 460 "
		d. Dienstkleidung für 3 Kanzleidiener *) . . . . .	150 "
		e. Unterfrüfung des nicht etatmäßigen Personals (5 Köpfe zu 7 ℳ 50 S.) rund . . . . .	40 "
		zusammen . . . . .	10 970 ℳ
310	—	Kredit der Handkasse nach dem Rechnungsdurchschnitt . . . . .	7 900 ℳ
		Sonstige Amtskosten, Rechnungsdurchschnitt . . . . .	200 "
7 480	—	Miethzins für die Diensträume der Abteilung für das Eisenbahnwesen . . . . .	2 800 "
		zusammen . . . . .	10 900 ℳ
1 005	—	Vergleiche Gehaltsstat, Anlage 1.	
—	—	Vergleiche Wohnungsgeldstat, Anlage 2.	
170	—	Dienstaushilfe, Logegelder, Reise- und Umzugskosten, Rechnungsdurchschnitt . . . . .	1 670 ℳ
		Dienstkleidung des Kanzleidiener . . . . .	50 "
150	—	Nach den Rechnungsdurchschnitten, Kredit der Handkasse 1 000 ℳ, sonstige Amtskosten 80 ℳ.	
3 200	—	Rechnungsdurchschnitt.	
4 525	—		
—	325	Vergleiche Gehaltsstat, Anlage 1.	
—	—	Vergleiche Wohnungsgeldstat, Anlage 2, und Anforderung der Dienstwohnungen daselbst.	
—	325		

\*) Den Kanzleidienern werden bei der erstmaligen Ausstattung sämtliche Dienstkleidungsstücke frei geliefert, auch wenn dadurch der Normalatz von 50 ℳ jährlich überschritten wird.

II. Ministerium des Großherzogl. Hauses etc. 4  
 Ausgabe.

Titel.	§.		Seitheriger Budgetfaj.	Voranschlag für			Künftig weg- fallend.	
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittlich.		
(III.)		Uebertrag . . . . .	M. 31 760	M. 31 260	M. 31 610	—	M. —	
	3.	Andere persönliche Ausgaben . . . . .	6 020	5 390	5 390	—	—	
	4.	Bauliche Unterhaltung des Gesandtschaftsgebäudes . . . . .	3 000	3 000	3 000	—	—	
	5.	Sachliche Amtskosten . . . . .	8 500	8 900	8 900	—	—	
		Summe A. Ordentlicher Etat . . . . .	49 280	48 550	48 900	48 725	—	
		„ „ „ „ für beide Jahre . . . . .	—	—	—	97 450	—	
		<b>B. Außerordentlicher Etat.</b>						
	1.	Für Ankauf und Herstellung eines neuen Gesandtschaftsgebäudes, II. Rate . . . . .	—	—	—	1902/03 zusammen. 750 000	—	
		Summe B. Außerordentlicher Etat . . . . .	—	—	—	750 000	—	
		Hiezu „ A. Ordentlicher Etat . . . . .	—	—	—	97 450	—	
		Summe Tit. III. für beide Jahre . . . . .	—	—	—	847 450	—	
IV.		<b>Unterstützungs- und Belohnungsfond.</b>						
	1.	Unterstützungen und außerordentliche Belohnungen der etatmäßigen Beamten . . . . .	20 500	30 500	30 500	1 Jahr durch- schnittlich. —	—	
	2.	Zusätzliche Erhöhung zur Verwilligung von außerordentlichen Belohnungen an technische Beamte jeder Art . . . . .	25 000	20 000	20 000	—	—	
		Summe Tit. IV. . . . .	45 500	50 500	50 500	50 500	—	
		„ „ „ für beide Jahre . . . . .	—	—	—	101 000	—	
		<b>Verschiedene und zufällige Ausgaben.</b>						
	1.	Versendungskosten :						
		a. Postporto . . . . .	1 610	1 740	1 740	—	—	
		b. Eisenbahnfracht und andere Versendungskosten . . . . .	40	20	20	—	—	
		c. Telegraphengebühren . . . . .	800	720	720	—	—	
		Uebertrag . . . . .	2 450	2 480	2 480	—	—	

Gegen jeither jährlich		Erläuterungen.
mehr.	weniger.	
—	325	
—	630	<p>2 Haus- und Büroandienen, wie bisher abzüglich der unten angeforderten 100 M für Dienstkleidung . . . . . 2 260 M</p> <p>Dienst- und Schreibenshilfe, erstere während einiger Monate zur Zeit des höchsten Geschäftstandes, Rechnungsdurchschnitt . . . . . 2 710 "</p> <p>Dienstzulage des Registrators für Führung der Handkasse und der zur Bestreitung sonstiger Amtsausgaben sowie anderer persönlicher Ausgaben der Gesandtschaft bestehenden Hauskasse . . . . . 100 "</p> <p>Tagegelder, Reise- und Umzugskosten, Rechnungsdurchschnitt 1 076 M, nach Ausschreibung von außergewöhnlichem Aufwand . . . . . 200 "</p> <p>Dienstkleidung der 2 Diener zu 50 M . . . . . 100 "</p> <p>Unterstützung des nicht etatmäßigen Personals (2 Köpfe) . . . . . 15 "</p> <p style="text-align: right;">zusammen rund . . . . . 5 390 M</p>
—	—	Der für 1900/01 eingestellte Betrag, aus dem auch die Kanalisationsgebühren, der Feuerversicherungsbeitrag und dergleichen zu bestreiten sind, wird zunächst beibehalten.
400	—	a. Kredit der Handkasse, Rechnungsdurchschnitt 2 466 M, nach Abzug des bisherigen durchschnittlichen Aufwandes für Heizung und Beleuchtung, welche letztere Bedürfnisse den zentralen Einrichtungen entnommen werden . . . . . 1 400 M
400	955	b. Sonstige Amtsausgaben, nach dem Ergebnis der letzten Zeit bemessen . . . . . 7 500 "
—	400	Hieraus werden durch die Hauskasse bestritten: Die Kosten für Anschaffung des Feuerungsmaterials zur zentralen Dampfheizung, für die elektrische Beleuchtung, für Wasserverbrauch, für die Haus- und Dienstgeräthschaften und dergleichen.
—	555	
—	—	Die auf dem erkauften Haus, Lennstraße 9, ruhende Hypothekenschuld von 750 000 M ist auf 2. Januar 1902 heimzuzahlen. Das bisherige Gesandtschaftshaus, Behrenstraße 70, konnte bis jetzt um einen annehmbaren Preis nicht verkauft werden, ist aber bis 1. Oktober 1903 an eine staatliche Behörde, die die Unterhaltungskosten bestreitet, in Miete gegeben. Der Mietzins beträgt 28 000 M. Die Zahlung desselben erfolgt an die allgemeine Kassenverwaltung (vergleiche Spezialbudget des Finanzministeriums Titel VI. § 1 der Einnahme).
10 000	—	Nach der Zusammenstellung, Anlage 3, beträgt die Zahl der in Betracht kommenden Beamten der Gehaltsstufenabteilungen E.—K. im Ganzen 5 846, für welche zu dem Satz von 7 M 50 S für den Kopf 43 845 M vorzusehen wären. Mit Rücksicht auf den Einfluß des Instituts der Bahnärzte kommt dieser Betrag zwar nicht ganz zur Anforderung, zur Gewährung erhöhter Unterstützungen und wegen der größeren Kopzzahl werden aber 10 000 M mehr als bisher vorgesehen.
—	5 000	Auf Grund des Artikels 29, Absatz 2 des Etatgesetzes werden wegen der nachverzeichneten Bahnbauten, für welche die Mittel theilweise bereits genehmigt, theilweise neu aufgenommen sind, zur Bewilligung außerordentlicher Belohnungen 20 000 M vorgesehen, nämlich wegen:
5 000	—	<p>1. Erweiterung des Rangirbahnhofs Mannheim . . . . . 3 000 000 M</p> <p>2. Bahnhofumbau in Durlach . . . . . 2 500 000 "</p> <p>3. Bahnhofumbau in Pforzheim . . . . . 2 500 000 "</p> <p>4. Herstellung eines Güterbahnhofs in Freiburg . . . . . 5 000 000 "</p> <p>5. Errichtung bzw. Verlegung der elektrischen Zentrals in Mannheim, Karlsruhe, Oos, Offenburg, zusammen . . . . . 3 600 000 "</p> <p>6. Einrichtung elektrischer Streckenblockirung . . . . . 1 700 000 "</p> <p>7. Einrichtung neuer Werkstätten in Karlsruhe und Offenburg . . . . . 1 800 000 "</p> <p style="text-align: right;">Gesamtbau summe . . . . . 20 100 000 M</p>
—	—	Dievon werden $\frac{2}{3}$ Prozent = rund 40 000 M oder jährlich 20 000 M ausreichen.
—	—	Für die an etatmäßige Beamte der Staatsbahnverwaltung gewährten Unterstützungen und außerordentlichen Belohnungen erfolgt Ertragleistung an die allgemeine Kassenverwaltung (vergleiche Spezialbudget des Finanzministeriums Titel VI. § 5 der Einnahme).
130	—	Rechnungsdurchschnitt; hierunter Antheil an der Portobausumme 859 M
—	20	Rechnungsdurchschnitt.
—	80	Nach dem Ergebnis von 1900, der erstmaligen Zahlung der Fernspreckgebühren für sämtliche im Dienstgebäude des Ministeriums angeschlossene Dienststellen.
130	100	

II. Ministerium des Großherzogl. Hauses 2c. 6  
Ausgabe.

Titel.	§.		Seitheriger Budgetsatz.	Voranschlag für			Künftig weg- fallend.
				1902.	1903.	1 Jahr durch- schnittlich.	
			M.	M.	M.	M.	M.
(V.)		Uebertrag . . . . .	2 450	2 480	2 480	—	—
	2.	Grenzberichtigungskosten . . . . .	1 600	1 630	1 630	—	—
	3.	Sonstige zufällige Ausgaben . . . . .	6 800	5 800	5 800	—	—
		Summe Tit. V. . . . .	10 850	9 910	9 910	9 910	—
		„ „ „ für beide Jahre . . . . .	—	—	—	19 820	—
<b>Zusammenstellung.</b>							
		Titel I . . . . .	127 410	134 020	135 760	134 890	—
		„ II. . . . .	42 990	47 100	47 930	47 515	—
		„ III. . . . .	49 280	48 550	48 900	48 725	—
		„ IV. . . . .	45 500	50 500	50 500	50 500	—
		„ V. . . . .	10 850	9 910	9 910	9 910	—
		Summe der Ausgabe . . . . .	276 030	290 080	293 000	291 540	—

Gegen seither jährlich		Erläuterungen.			
mehr.	weniger.				
M.	M.	<p>Nach dem Rechnungsdurchschnitt abzüglich außergewöhnlicher Ausgaben. Rechnungsdurchschnitt 10 086 M., davon ist der Aufwand für das frühere Gesandtschaftsgebäude in Berlin, sowie eine außergewöhnliche Ausgabe für Repräsentationseinrichtungsgegenstände ausgeschieden.</p>			
130	100				
30	—				
—	1 000				
160	1 100				
	160				
	940				
		Gesamtbetrag für die Budgetperiode.			
		Ordentlicher Etat.	Außerordentlicher Etat.	Hauptsumme.	Erläuterungen.
		M.	M.	M.	
7 480	—	269 780	—	269 780	
4 525	—	95 030	—	95 030	
—	555	97 450	750 000	847 450	
5 000	—	101 000	—	101 000	
—	940	19 820	—	19 820	
17 005	1 495				
1 495					
15 510		583 080	750 000	1 333 080	



II. Ministerium des Großherzogl. Hauses 2c. 8

Budget für 1902/1903.		Amtsstellen. Art.	Effektivetat auf 1. Juli 1901.			Voranschlag für 1902.				
Titel.	§		Stellen- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	Stellen- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.
				M.	M.	M.		M.	M.	M.
		Beamte, deren Dienst Einkommen unmittelbar aus der Staatskasse zu bestreiten ist.								
	1.	<b>Ministerium.</b>								
		Minister A. 1 . . . . .	1	12 000	16 000	28 000	1	12 000	16 000	28 000
		Ministerialdirektor und vorsitzender Rath B. 1 . . . . .	1	7 500	—	7 500	2	15 000	—	15 000
		Kollegialmitglieder B. 3 . . . . .	3	20 000	—	20 000	2	13 500	—	13 500
		2 zu 6 800 M. = 13 600 M.								
		1 "           6 400 "								
		Technischer Referent C. 2 . . . . .	1	5 800	—	5 800	1	5 800	—	5 800
		Ministerialsekretär D. 3 . . . . .	1	2 000	—	2 000	1	2 500	—	2 500
		Revisionsvorstand E. 1 . . . . .	1	4 800	—	4 800	1	4 800	—	4 800
		Revisoren F. 1 . . . . .	1	3 870	—	3 870	2	6 490	—	6 490
		Registatoren, Expeditor und Kanzleisekretär F. 3 . . . . .	4	13 790	—	13 790	4	13 790	60	13 850
		2 zu 3 800 M. = 7 600 M.								
		1 "           3 150 "								
		1 "           3 040 "								
		4           13 790 M.								
		Revident G. 4 . . . . .	1	2 520	—	2 520	—	—	—	—
		Registatur- und Expediturassistenten G. 5 . . . . .	2	4 840	—	4 840	2	4 840	—	4 840
		je 1 zu 2 620 M. und 2 220 M.								
		Kanzleiaffistenten J. 3 . . . . .	3	5 080	—	5 080	3	5 230	—	5 230
		1 zu 1 880 M.								
		1 " 1 800 "								
		1 " 1 400 "								
		3           5 080 M.								
		Uebertrag . . . . .	19	82 200	16 000	98 200	19	83 950	16 060	100 010

Voranschlag für 1903.				Erläuterungen.
Stellen- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	
	M.	M.	M.	
1	12 000	16 000	28 000	Nebengehalt: Tarismäßige Dienstzulage 6 000 M., Repräsentationsgehalt 10 000 M.
2	15 000	—	15 000	
2	13 600	—	13 600	Die Eisenbahn-Abtheilung (Abth. B.) des Ministeriums hat seit den letzten Jahren unter einer sehr erheblichen noch stets im Zunehmen begriffenen Geschäftsvermehrung zu leiden. Neben der durch Vergrößerung und erhöhte Leistungen des Staatsbahnnetzes bedingten Arbeitszunahme kommt in Betracht, daß die Angelegenheiten der von Jahr zu Jahr stark sich mehrenden privaten Neben- und Lokalbahnen sowie die Vorarbeiten zum Bau von solchen gleichfalls von dieser Abtheilung des Ministeriums unmittelbar besorgt werden. Ferner hat das Gesetz über das Genehmigungsverfahren bei Eisenbahnanlagen vom 23. Juni 1900 einen Theil der Kleinbahnen, die bisher vom Ministerium des Innern ressortirten, dem Auswärtigen Ministerium unterstellt und damit weitere Geschäftsvermehrung bewirkt. Es erscheint danach angemessen, den Charakter der Abtheilung B auch äußerlich als eine besondere Eisenbahn-Abtheilung des Ministeriums hervortreten und den ältesten Rath dieser Abtheilung, der schon bisher thatsächlich die Stellung eines Abtheilungsdirigenten hat, in die Stelle eines vorsitzenden Raths einrücken zu lassen. 1 Beamter bezieht als Vorstand des Verwaltungsraths der Beamtenwitwenkasse 800 M. Nebengehalt zu Lasten dieser Kasse. Eine Stelle ist nach B 1. übertragen. 1 Beamter bezieht als Vorsitzender des Schiedsgerichts der Arbeiterpensionskasse der Staatsbahn- und Salinenverwaltung 500 M. zu Lasten von Titel I. § 3 b.
1	5 800	—	5 800	Nebengehalte beziehen: 2 Beamte für die Theilnahme am Sekretariats- und Rechnungsdienst des Verwaltungsraths der Beamtenwitwenkasse aus dieser Klasse je 400 M.; 1 Beamter erhält für Führung der Konsulatsfondsrechnung 200 M. zu Lasten des § 3 b. Die bisher vorgesehene Stelle eines Revidenten, welche ausschließlich den Zwecken des Verwaltungsraths der Beamtenwitwenkasse zu dienen hat, soll in eine Revisorstelle umgewandelt werden. Die von dem betreffenden Beamten zu erledigenden rechnerischen Geschäfte verlangen im Hinblick darauf, daß die Gesetzgebung bezüglich der Hinterbliebenenversorgung in der letzten Zeit wiederholt sich geändert hat, die älteren Bestimmungen aber in vielen Beziehungen noch maßgebend sind, eine große Vertrautheit mit den älteren und neueren Bestimmungen und praktische Erfahrung auf diesem Gebiete. Ein häufiger Personalwechsel ist daher im dienstlichen Interesse thunlichst zu vermeiden. Der Gehalt kommt unten wieder in Abzug, da er aus der Beamtenwitwenkasse zu bestreiten ist.
1	2 500	—	2 500	
1	4 800	—	4 800	
2	7 020	—	7 020	
4	14 490	60	14 550	Nebengehalt: 1 Beamter Kassenzulage wegen des Einzugs von Erbschaftsgeldern aus dem Ausland und Ablieferung an die inländischen Erbberechtigten, sowie wegen des Einzugs von Beglaubigungsgebühren von den Beteiligten, nach dem Durchschnitt der letzten 3 Jahre wie bei der Finanzverwaltung bemessen. Außerdem bezieht 1 Beamter für Führung der Handkasse 60 M. zu Lasten des § 3 b. und 1 Beamter als Sportelektretant Konstatirgebühren aus der Steuerklasse unter 200 M. Für 1 Beamten sind für die Besorgung der Registratur- und Expediturgeschäfte des Verwaltungsraths der Beamtenwitwenkasse und der Fürsorgekasse für Gemeindevbeamte im Voranschlag der ersten Klasse 200 M. Nebengehalt vorgesehen.
2	5 270	—	5 270	Die Stelle ist nach F. 1 übertragen.
3	5 530	—	5 530	
19	86 010	16 060	102 070	

Budget für 1902/1903.		Amtsstellen. Art.	Effektivetat auf 1. Juli 1901.				Voranschlag für 1902.			
Titel.	§		Stellen- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	Stellen- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.
				M.	M.	M.		M.	M.	M.
(I.)	(1).	Uebertrag . . . . .	19	82 200	16 000	98 200	19	83 950	16 060	100 010
		Kanzleidiener K. 3 . . . . .	2	2 680	—	2 680	3	3 930	—	3 930
		je 1 zu 1 430 M. und 1 250 M.								
		zusammen . . . . .	21	84 880	16 000	100 880	22	87 880	16 060	103 940
		Hievon ab den Gehalt eines Revisors, der wegen Mitwirkung bei Besorgung der Geschäfte für den Verwaltungsrath der Beamtenwittwenkasse aus dieser zu bestreiten ist und den auf den Gehalt eines Kanzleidieners anzurechnenden Theil der wandelbaren Bezüge . . . . .	—	2 540	—	2 540	—	2 640	—	2 640
		Summe Tit. I. § 1 . . . . .	21	82 340	16 000	98 340	22	85 240	16 060	101 300
II.	1.	<b>Geheimes Kabinet.</b>								
		Vorstand B. 2 . . . . .	1	5 800	700	6 500	1	6 100	700	6 800
		Hilfsarbeiter C. 3 . . . . .	1	3 700	—	3 700	1	4 000	—	4 000
		Registrator F. 3 . . . . .	1	3 320	280	3 600	1	3 320	280	3 600
		Kanzleisekretär F. 5 . . . . .	1	2 840	—	2 840	1	2 840	—	2 840
		Kanzleidiener K. 3 . . . . .	1	1 650	—	1 650	1	1 650	—	1 650
		Summe Tit. II. § 1 . . . . .	5	17 310	980	18 290	5	17 910	980	18 890
III.	1.	<b>Gesandtschaft in Berlin.</b>								
		Gesandter B. 2 . . . . .	1	7 500	19 740	27 240	1	7 500	19 740	27 240
		Registrator F. 3 . . . . .	1	2 290	1 000	3 290	1	2 290	1 000	3 290
		Summe Tit. III. § 1 . . . . .	2	9 790	20 740	30 530	2	9 790	20 740	30 530

Voranschlag für 1903.				Erläuterungen.
Stellen- zahl.	Gehalt.	Neben- gehalt.	Summe.	
	M.	M.	M.	
19	86 010	16 060	102 070	
3	4 040	—	4 040	Beziehen wandelbares Einkommen aus der Handkasse, außerdem erhält 1 Beamter für Beaufsichtigung des Dienstgebäudes 40 M. zu Lasten des § 3 b. Eine bisher im Eisenbahnbetriebsetat geführte etatmäßige Kanzleibienststelle ist hierher übertragen, da sie dauernd erforderlich ist. Dadurch kommt die seither unter § 3 b vorgezeichnete Ersparnisleistung an die Eisenbahnverwaltung für einen bei ihr an Stelle eines Kanzleibieners verwendeten Hilfsdiener mit 1 200 M. in Wegfall.
22	90 050	16 060	106 110	
—	3 040	—	3 040	
22	87 010	16 060	103 070	Budgetsatz (nach Abzug von 1½ %) für 1902: 99 780 M., für 1903: 101 520 M.
1	6 400	700	7 100	Nebengehalt: Tarifmäßige Dienstzulage.
1	4 100	—	4 100	
1	3 870	130	3 800	Nebengehalt: 80 M. gemäß § 12 Abs. 1 Gehaltsordnung und 200 M. Funktionsgehalt gemäß § 22 Gehaltsordnung.
1	3 090	—	3 090	Lehrer von 1903 an noch restlich 130 M.
1	1 650	—	1 650	
5	18 910	830	19 740	Budgetsatz (nach Abzug von 1½ %) für 1902: 18 610 M., für 1903: 19 440 M.
1	7 500	19 740	27 240	Nebengehalt: Dienstzulage — mit dem Wohnungsgeld von 760 M. — zur Gewährung des tarifmäßigen Gesamteinkommens v. n. 28 000 M.
1	2 640	1 000	3 640	Nebengehalt: Ortzulage. Bezieht Dienstzulage für Führung der Hand- und Hauskasse 100 M. zu Lasten des § 3 f.
2	10 140	20 740	30 880	Budgetsatz (nach Abzug von 1½ %) für 1902: 30 070 M., für 1903: 30 420 M.

Budget-Titel.	§.		Dienstklasse des Wohnungsgeldtarifs.	Voranschlag für 1 Jahr			
				Orts-			
				I.		II.	
Zahl der Beamten	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.				
		Beamte, deren Diensteinkommen unmittelbar aus der Staatskasse zu bestreiten ist.		M.		M.	
I.	2.	<b>Ministerium.</b>					
		Beamte . . . . .	I.	1	1 200	—	—
		" . . . . .	II.	4	3 040	—	—
		" . . . . .	III.	2	1 240	—	—
		" . . . . .	IV.	7	3 360	—	—
		" . . . . .	V.	2	700	—	—
		" . . . . .	VI.	6	1 500	—	—
		zusammen . . . . .		22	11 040	—	—
		Hievon ab das Wohnungsgeld eines Beamten, das von der Beamtenwitwenkasse zu bestreiten ist . . . . .	IV.	—	480	—	—
		Summe Tit. I. § 2 . . . . .		22	10 560	—	—
II.	2.	<b>Geheimes Kabinet.</b>					
		Beamte . . . . .	II.	1	760	—	—
		" . . . . .	III.	1	620	—	—
		" . . . . .	IV.	2	960	—	—
		" . . . . .	VI.	1	250	—	—
		Summe Tit. II. § 2 . . . . .		5	2 590	—	—
III.	2.	<b>Gesandtschaft in Berlin.</b>					
		Beamter . . . . .	II.	1	760	—	—
		" . . . . .	IV.	1	480	—	—
		Summe Tit. III. § 2 . . . . .		2	1 240	—	—

der neuen Budgetperiode.						Erläuterungen.
Klassen.				Summe.		
III.		IV.		Zahl der Beamten.	Betrag.	
Zahl der Beamten.	Betrag.	Zahl der Beamten.	Betrag.			
	ℳ.		ℳ.		ℳ.	
—	—	—	—	1	1 200	Minister hat Dienstwohnung in einem staatlichen Gebäude.
—	—	—	—	4	3 040	
—	—	—	—	2	1 240	Für 1 Beamten kommen 480 ℳ wieder in Abzug.
—	—	—	—	7	3 360	
—	—	—	—	2	700	
—	—	—	—	6	1 500	
—	—	—	—	22	11 040	1 Kanzleidiener hat Dienstwohnung in einem staatlichen Gebäude. Abgang: 1 Wohnung in Folge des Bedarfs weiterer Diensträume
—	—	—	—	—	480	Budgetsatz (nach Abzug von 4 Prozent) 10 140 ℳ
—	—	—	—	22	10 560	
—	—	—	—	1	760	Budgetsatz (nach Abzug von 4 Prozent) 2 490 ℳ
—	—	—	—	1	620	
—	—	—	—	2	960	
—	—	—	—	1	250	
—	—	—	—	5	2 590	
—	—	—	—	1	760	Beide Beamte haben Dienstwohnung in einem staatlichen Gebäude.
—	—	—	—	1	480	
—	—	—	—	2	1 240	Budgetsatz (nach Abzug von 4 Prozent) 1 190 ℳ.

Anlage 3.

### Zusammenstellung

der im Spezialbudget des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten sowie im Budget der badischen Verkehrsanstalten für 1902 und 1903 vorgesehenen Stellenzahl für etatmäßige Beamte.

Budgettitel und Position.	Zahl der Beamten nach den Gehaltstarifabteilungen										Zusammen.	Bisher genehmigte Stellenzahl.	Sonach künftig mehr.
	A.	B.	C.	D.	E.	F.	G.	H.	J.	K.			

I. Allgemeine Staatsverwaltung.

Tit. I. § 1 . . . . .	1	4	1	1	1	6	2	—	3	3	22	21	1
„ II. § 1 . . . . .	—	1	1	—	—	2	—	—	—	1	5	5	—
„ III. § 1 . . . . .	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2	2	—
Summe I. . . . .	1	6	2	1	1	9	2	—	3	4	29	28	1

II. Ausgeschiedener Verwaltungszweig der Verkehrsanstalten.

Abth. 1 Tit. I. § 1 a . . . . .	—	5	19	96	77	176	730	1 134	280	3 380	5 897	5 407	490
„ 2 „ I. § 1 . . . . .	—	—	—	1	—	1	1	6	8	34	51	49	2
Summe II. . . . .	—	5	19	97	77	177	731	1 140	288	3 414	5 948	5 456	492
Summe I. und II. . . . .	1	11	21	98	78	186	733	1 140	291	3 418	5 977	5 484	493

Hievon ab die Stellenzahl der Abteilungen A.—D. . . . . 131

Verbleiben für die Abteilungen E.—K. . . . . 5 846